

Lundberg, Ingvar

Leseunterricht in internationaler Perspektive. [Symposion 8. Schule und Unterricht in Ost und West]

Benner, Dietrich [Hrsg.]; Lenzen, Dieter [Hrsg.]: Bildung und Erziehung in Europa. Beiträge zum 14. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 14.-16. März 1994 in der Universität Dortmund. Weinheim u.a. : Beltz 1994, S. 280-281. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 32)



Quellenangabe/ Reference:

Lundberg, Ingvar: Leseunterricht in internationaler Perspektive. [Symposion 8. Schule und Unterricht in Ost und West] - In: Benner, Dietrich [Hrsg.]; Lenzen, Dieter [Hrsg.]: Bildung und Erziehung in Europa. Beiträge zum 14. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 14.-16. März 1994 in der Universität Dortmund. Weinheim u.a. : Beltz 1994, S. 280-281 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-101812 - DOI: 10.25656/01:10181

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-101812>

<https://doi.org/10.25656/01:10181>

in Kooperation mit / in cooperation with:

BELTZ JUVENTA

<http://www.juventa.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Zeitschrift für Pädagogik

32. Beiheft

Zeitschrift für Pädagogik

32. Beiheft

Bildung und Erziehung in Europa

Beiträge zum 14. Kongreß der
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
vom 14.–16. März 1994
in der Universität Dortmund

Im Auftrag des Vorstandes herausgegeben von
Dietrich Benner und Dieter Lenzen

Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

[Zeitschrift für Pädagogik / Beiheft]

Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft. – Weinheim ; Basel : Beltz.

Früher Schriftenreihe

Fortlaufende Beil. zu: Zeitschrift für Pädagogik

ISSN 0514-2717

32. Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: Beiträge zum ... Kongreß

der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ...

14. Bildung und Erziehung in Europa. – 1994

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: Beiträge zum ... Kongreß

der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ... / im Auftr. des Vorstandes hrsg. –

Weinheim ; Basel : Beltz.

(Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft ; ...)

Früher Schriftenreihe

NE: HST

Bildung und Erziehung in Europa : vom 14.–16. März 1994 in der Universität Dortmund /

im Auftr. des Vorstandes hrsg. von Dietrich Benner und Dieter Lenten. –

Weinheim ; Basel : Beltz, 1994

(Beiträge zum ... Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ... ; 14)

(Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft ; 32)

ISBN 3-407-41133-2

NE: Benner, Dietrich [Hrsg.]

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen oder sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Abteilung Wissenschaft, Goethestr. 49, 80336 München, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

© 1994 Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Herstellung: Klaus Kaltenberg

Satz (DTP): Satz- und Reprotechnik GmbH, Hemsbach

Druck: Druckhaus Beltz, Hemsbach

Printed in Germany

ISSN 0514-2717

ISBN 3-407-41133-2

Inhaltsverzeichnis

I. Öffentliche Ansprachen

DIETRICH BENNER	15
FRITZ SCHAUMANN.....	20
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER.....	23
DETLEF MÜLLER-BÖLING.....	25

II. Öffentliche Vorträge

DIETER LENZEN Bildung und Erziehung für Europa?.....	31
GERT GEISSLER Schulreform zwischen Diktaturen? Pädagogik und Politik in der frühen sowjetischen Besatzungszone Deutschlands	49
FRIEDA HEYTING Pluralisierungstendenzen in der Gesellschaft und pädagogische Risiko- beherrschung	65
ANDREA KÁRPÁTI Ungarische Jugendliche in den Neunziger Jahren: Ideale, Meinungen, Erwartungen.....	79
HANS MERKENS »Youth at risk«. Einstellungen und Wertvorstellungen Jugendlicher in Europa in Zeiten gesellschaftlichen Wandels	93
PETER MORTIMORE Schuleffektivität: Ihre Herausforderung für die Zukunft	117

FRANÇOIS ORIVEL	
Stand der Forschung im Bereich der Bildungsökonomie. Allgemeine Übersicht und französische Situation	135
GABRIELA OSSENBACH-SAUTER	
Demokratisierung und Europäisierung als Herausforderungen an das spani- sche Bildungswesen seit 1970.....	149
THOMAS RAUSCHENBACH	
Der neue Generationenvertrag. Von der privaten Erziehung zu den sozialen Diensten	161
 III. Symposien: Berichte/Vorträge	
FRANK ACHTENHAGEN/ADOLF KELL	
Symposium 2. Berufsbildung in Europa: Analysen und Perspektiven	179
PETER DIEPOLD	
Symposium 3. Strukturwandel und Weiterbildung in Europa	191
HANS-GÜNTER ROLFF	
Symposium 5. Steuerung und Beratung der Schulentwicklung in Europa – Theorien und Fallstudien	207
MARIANNE KRÜGER-POTRATZ	
Symposium 6. Erziehungswissenschaft und Bildungsreformen im größeren Europa.....	225
Symposium 7. Erziehungswissenschaft in Europa – Entwicklung und gegen- wärtige Situation	241
JÜRGEN SCHRIEWER/HEINZ-ELMAR TENORTH	
Vorwort.....	241
GEDIMINAS MERKYS	
Methodologie und Praxis der empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung in der ehemaligen UdSSR	241
ROBERT COWEN	
Educational Studies in England and Scotland	251
Symposium 8. Schule und Unterricht in Ost und West	263
JÜRGEN BAUMERT	
Vorwort.....	263

KLAUS-JÜRGEN TILLMANN Von der Kontinuität, die nicht auffällt: Das Schulsystem im Übergang von der DDR zur BRD	264
MIROSLAW S. SZYMANSKI Schule und gesellschaftlicher Wandel in Polen.....	267
ELISABETH FUHRMANN Didaktik und Unterrichtsforschung in der DDR – Was bleibt?.....	269
JÜRGEN BAUMERT Bildungsvorstellungen, Schulleistungen und selbstbezogene Kognitionen in Ost- und Westdeutschland.....	272
RAINER LEHMANN Leseverständnis von Schülerinnen und Schülern in Ost- und Westdeutsch- land im internationalen Vergleich	277
INGVAR LUNDBERG Leseunterricht in internationaler Perspektive	280
BERNHARD WOLF/CHRISTINE WEBER/ANDREAS FREY/INGRID KAGEL Alltag des Kindergartens im deutsch-deutschen Vergleich	281
LUTZ KOCH/WINFRIED MAROTZKI/HELMUT PEUKERT Symposion 9. Demokratie und Erziehung in Europa.....	285
MARGRET KRAUL/CHRISTOPH LÜTH Symposion 10. Der Einfluß von Religion und Kirche auf geschlechtsspezifische Sozialisation und Ausbildung im europäischen Vergleich.....	301
RENATE NESTVOGEL/ANNETTE SCHEUNPFLUG Symposion 11. Europas Bilder von der »Dritten Welt« – erziehungswissen- schaftliche Auswirkungen	317
Symposion 12. Öffentliche und familiale Kleinkinderziehung in Europa – Schwerpunkte der frühpädagogischen Forschung	333
KARL NEUMANN Bericht	333
HANS-GÜNTHER ROSSBACH/WOLFGANG TIETZE Vorschulische Erziehung in den Ländern der Europäischen Union – Eine vergleichende Studie.....	336
Symposion 13. Primarstufenlehrerinnen in Europa	349
ELKE NYSSSEN Einführung.....	349

MANFRED BAYER	
Retrospektive und prospektive Gedanken zur Einleitung des Symposions. . .	351
DAGMAR HÄNSEL	
Primarlehrausbildung und -beruf als weibliche Karriere	353
EDITH GLUMPLER	
Von der Unterstufenlehrerin zur Grundschullehrerin. Probleme und Perspektiven der Ausbildungs- und Studienreform nach der deutschen Vereinigung	355
BEATRIX LUMER	
Integration und Kooperation als zentrale Aufgaben von Grundschul- lehrer/innen in Europa – Konsequenzen für die Ausbildung	358
MANFRED BAYER	
Bericht über den Beitrag von PETER HEASLIP, Early Years Consultant in Sandford/Avon (GB) zum Thema: »Die europäische Dimension der Ausbil- dung von Elementar- und PrimarstufenlehrerInnen«	360
JOHANNES WILDT	
Bericht über die Podiumsdiskussion: PrimarstufenlehrerInnenausbildung zwischen Universität und Fachhochschule	363
PETER ALHEIT/RUDOLF TIPPELT	
Symposion 14. Neue Forschungstendenzen in der europäischen Erwachse- nenbildung.	367
FRANZ-JOSEF KAISER/GÜNTER PÄTZOLD	
Symposion 15. Berufliche Umweltbildung in Europa	385
Symposion 16. Sonderpädagogik in Europa – Tendenzen, Entwicklungen, Perspektiven im Vergleich	401
MONIKA A. VERNOOIJ	
Einleitung.	401
PETER MITTLER	
Einbeziehen statt ausschließen	401
ALOIS BÜRLI	
Zur pädagogischen Situation behinderter Menschen im europäischen Vergleich.	405
BENGT-OLOF MATTSON	
Sozialpolitische Entwicklung in der EU im Hinblick auf behinderte Menschen, aus skandinavischer Sicht.	409
SIEGLIND ELLGER-RÜTTGARDT	
Sonderpädagogische Entwicklung in Frankreich	411

AGNES LÁNYI-ENGELMAYER Der politisch-ideologische Einfluß auf die Erziehung und Bildung von behinderten Kindern in Ungarn	415
HANS HOVORKA Sonderpädagogische Zentren als Kooperationsbeispiele netzwerkorientier- ter Gemeinwesen	418
JOHAN STURM/DORIEN GRAAS Das Sonderschulsystem am Ende? Das niederländische Beispiel	420
MONIKA A. VERNOOIJ Ausblick	423
Symposium 17. Freizeitbildung: ein neues Thema für Europa? Zum Verhältnis von Freizeitpädagogik und leisure studies	425
WOLFGANG NAHRSTEDT/REINHOLD POPP Einleitung	425
WOLFGANG NAHRSTEDT Freizeitpädagogik und leisure studies in Europa: Probleme und Frage- stellungen	430
GISELA WEGENER-SPÖHRING Freizeitbildung als Teil allgemeiner Bildung	437
HORST W. OPASCHOWSKI Freizeitwissenschaft als neue Spektrumswissenschaft	441
Symposium 18. Psychoanalytische Pädagogik in Europa: Geschichte – Institutionen – Handlungsformen	445
REINHARD FATKE/BURKHARD MÜLLER/LUISE WINTERHAGER-SCHMID Einführung	445
WILFRIED DATLER Psychoanalytische Pädagogik im Ursprungsland Österreich: Einige problem- geschichtliche Anmerkungen	446
MIREILLE CIFALI/JEANNE MOLL Die Begegnung der Pädagogik und der Psychoanalyse in den frankophonen Ländern	449
MIA BEAUMONT »Erziehungstherapie« in Großbritannien: Ein Fallbeispiel	452
ARIANE GARLICH/MARIANNE LEUZINGER-BOHLEBER Aufgewachsen in zwei Deutschlands. Eine pädagogisch-psychoanalytische Studie mit Kindern in Jena und Kassel	455

WILFRIED GOTTSCHALCH	
Abhängigkeitsscham und Trennungsschuld in der deutsch-deutschen Erziehungspraxis.....	459
MARIO ERDHEIM	
Ethnische und universalistische Identität	461

IV. Bildungspolitische Erklärung

Berufliche Orientierung und Hochschulzugang: Empfehlungen der Experten- kommission der DGfE zu einer Neugestaltung der Sekundarstufe II.....	467
---	-----

V. Andernorts veröffentlichte Kongreßbeiträge

Leseunterricht in internationaler Perspektive

Erfolgreicher Leseunterricht ist ein Schlüsselfaktor in Bildung und Erziehung. Die Lesestudie der IEA bot eine einzigartige Gelegenheit, Leseunterricht vergleichend in einer großen Anzahl von Bildungssystemen zu untersuchen, die sich hinsichtlich kulturellen Traditionen, wirtschaftlicher Entwicklung, Schulorganisation, Unterrichtsbedingungen, Lehrermerkmalen, aber auch im Hinblick auf orthographische Systeme erheblich unterschieden. Die Studie basiert auf den Daten aus ca. 30 verschiedenen Ländern, in denen das Leseverständnis von 9- und 14jährigen Schülern in repräsentativen und vergleichbaren Stichproben erfaßt wurde. An der Untersuchung nahmen insgesamt etwa 200.000 Schüler teil. Mehr als 10.000 Lehrer beantworteten die detaillierten Fragebögen bezüglich ihrer Unterrichtspraxis, ihren Erziehungseinstellungen, Wertvorstellungen, impliziten Theorien über Leseunterricht und ihre Vorstellungen, wie Kinder Lesefähigkeit erwerben. Das breite Spektrum von Unterrichtsbedingungen und -praktiken macht es in einer internationalen Studie wie dieser möglich, Merkmale des Leseunterrichts zu identifizieren, die über familiäre und soziale Faktoren hinaus den erfolgreichen Leseerwerb beeinflussen. Eine generell bestgeeignete Methode des Leseerwerbs zu beschreiben, ist allerdings nicht möglich. Der Erfolg einer Methode hängt sehr von den Details ihrer praktischen Umsetzung, vom Lernmaterial, vom Lehrer, von den Schülern, dem kulturellen Kontext und schließlich von der Passung dieser Elemente zueinander ab. Lesen und Leseunterricht sind in einem großen Ausmaß kognitiv-sprachliche Handlungen, die in spezifische soziale und kulturelle Zusammenhänge eingebettet sind. Dies bedeutet auch, daß es wenig sinnvoll ist, eine in einem bestimmten Land erfolgreich angewandte Methode des Leseunterrichts auf einen anderen Kulturkreis in der Erwartung übertragen zu wollen, vergleichbare Ergebnisse zu erzielen. Andererseits gibt es weltweit universelle Grundzüge in der Kultur des Leseunterrichts. Die grundlegenden Unterrichtstexte sind hinsichtlich Funktion, Inhalt, Struktur und Textcharakteristika durchaus vergleichbar, so daß es möglich ist, sie auf gleichem Anforderungsniveau in eine fremde Sprache zu übertragen.

Die Darstellung der empirischen Daten der Studie unterteilte sich in zwei Hauptbereiche – einen deskriptiven und einen stärker analytischen Teil.

Der deskriptive Bericht versuchte, eine internationale Topologie des Leseunterrichts zu entwickeln. Unterrichtsbedingungen wie mittlere Klassengröße, nominelle und faktische Unterrichtszeit, Muttersprache der Schüler, Unterrichtsmittel und Unterrichtsorganisation wurden beschrieben und verglichen. Ebenso wurden für verschiedene Länder Grunddaten über die Lehrerschaft wie Zusammensetzung nach Geschlecht, Ausbildung, Erfahrung und Lesegewohnheiten der Lehrkräfte berichtet. In einer Hauptkomponentenanalyse konnte ein Satz von neun basalen Faktoren des Leseunterrichts und des Leseverständnisses von 9jährigen Schülern identifiziert werden. Sie erwiesen sich über alle Länder hinweg als valide Beschreibungskategorien.

Für die Stichprobe der 14jährigen wurde der Vergleich anhand von 2 bipolaren Dimensionen entwickelt. Diese Dimensionen lassen sich als Fertigkeiten- vs. Strategieorientierung bzw. als funktionale vs. literarische Präferenz interpretieren.

Im zweiten Teil der Darstellung wurden die Ergebnisse einer Pfadanalyse präsentiert. Nach Kontrolle von Faktoren der kommunalen und häuslichen Umgebung konnte nur noch ein geringer spezifischer Einfluß von Unterrichtsmerkmalen auf die Leseleistung der Schüler nachgewiesen werden. Die Effekte waren jedoch signifikant. Sie zeigen, daß Unterricht auch bei sehr konservativen Prüfverfahren »einen Unterschied macht«. Als bedeutendster Einzelfaktor erwies sich für die Erklärung der Varianz von Leseleistung das häusliche Leseklima. Wurden Länder in das Pfadmodell als Kontrollvariablen eingeführt, blieb für Unterrichtsmerkmale kein spezifischer Erklärungsspielraum übrig. Dies zeigt, daß Leseunterricht und seine Bedingungen primär in ihrer Einbettung in ein spezifisches, für das jeweilige Bildungssystem charakteristisches kulturhistorisches Muster zu verstehen sind.

Anschrift des Autors:

Prof. Dr. Ingvar Lundberg, University of Umeå, Department of Psychology, Råthusesplanaden 2, S-90247 Umeå, Schweden

BERNHARD WOLF/CHRISTINE WEBER/ANDREAS FREY/INGRID KAGEL

Alltag des Kindergartens im deutsch-deutschen Vergleich

1. Konzeption der Studie

Das DFG-Projekt »Alltag des Kindergartens im deutsch-deutschen Vergleich«, das gemeinsam vom »Zentrum für empirische pädagogische Forschung« in Landau und vom »Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung (BIK)e.V.« in Ost-Berlin durchgeführt wird, hat in einem ersten Untersuchungsteil das Ziel, den Kindergartenalltag Ende 1993 in den neuen und alten Bundesländern in zentralen Dimensionen zu beschreiben, um eine Basis für die Erfassung von Veränderungsprozessen zu sichern. In einem zweiten Untersuchungsteil wird versucht werden, den Kindergartenalltag in der DDR kurz vor der Wende anhand schriftlicher Dokumente und retrospektiver Interviews zu rekonstruieren. Die Deskription der Kindertagesituation Ende 1993 in Ost- und Westdeutschland umfaßt im wesentlichen vier große Bereiche:

- 1) Erfassung und Beschreibung der Rahmenbedingungen von Kindergärten auf der Makroebene einzelner Bundesländer und Strukturvergleich zwischen alten und neuen Bundesländern.